Dem Königl. Preuß. Hofschauspieler Herrn Carl Clewing zugeeignet.

Heldentod.

Dichtung von Dr. Paul Langenscheidt.

Ferdinand Hummel, Op. 138.

Sehr ausdrucksvoll.

Klavier.

mf

Er lag auf seinem blut'gen Stroh Sterbend im Polenland,

Wir standen zur Seite und blickten stumm

Auf des Hauptmann's schwarz-weißes Band,

Auf des jungen Hauptmanns verbundenes Haupt, Die Augen, die heut' noch so klar,

dim.

Bis langsam der röchelnde Atem verging

Und alles zu Ende war.

Leipzig, Rob. Forberg.

Sehr zart und weich.

Wir legten ihn auf die grüne Heid', Wir gruben ein weites Grab, Wir schmückten's mit frischem Tannenreis Tief auf den Boden hinab.

pp

Dann öffneten scheu wir ihm die Brust, Uhr, Geld — ein weißes Blatt, Ein Brief, den eine Mutterhand In Tränen geschrieben hat.

cresc.

Mit höchster Innigkeit.
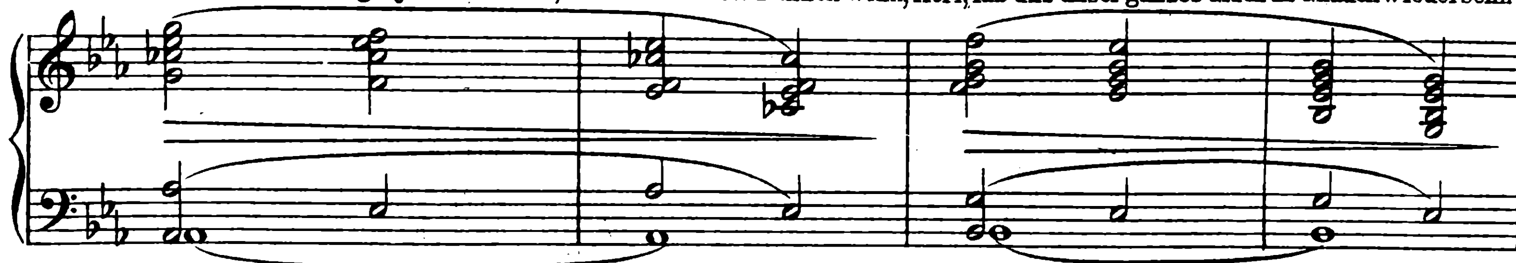
„Mein teurer Sohn! Zum Eisern'n Kreuz Küß' ich dich inniglich, Dein Bruder fiel im welschen Land, Ich hab' nun nichts als dich.
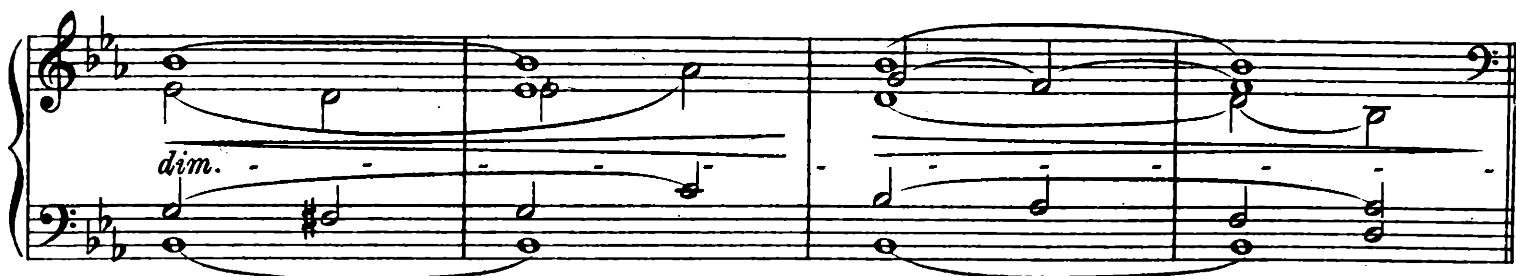
f

Ich und dein Weib, die Kinderlein Wir bitten zu Gott, dem Herrn, Er halte des Todes bittre Not Von dir, du Liebster, fern.

Wir beten bei Tag, wir beten bei Nacht, Empor zu seinem Thron: „Herr, schütz' im eisernen Würfelspiel Den Gatten, den Vater, den Sohn.

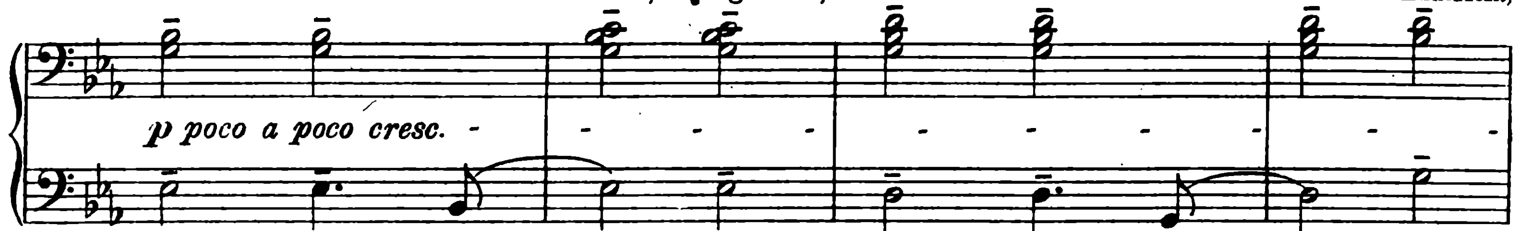
Wenn einst der Siegesjubel rauscht, Heimwärts die Fahnen wehn, Herr, laß uns unser ganzes Glück In Gnaden wiedersehn!
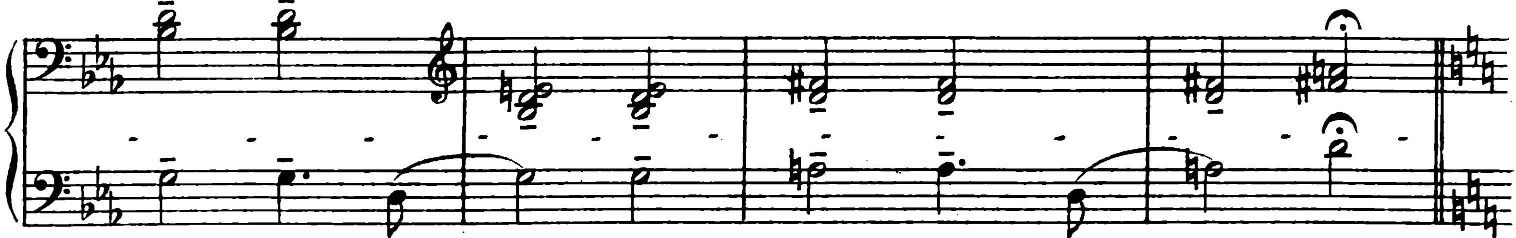




Erregter werden.

Und was im Jammer heiß ersehnt Ein Weib, so jung allein, Was stammelnd auf zum Himmel flehn Schuldlose Kinderlein,
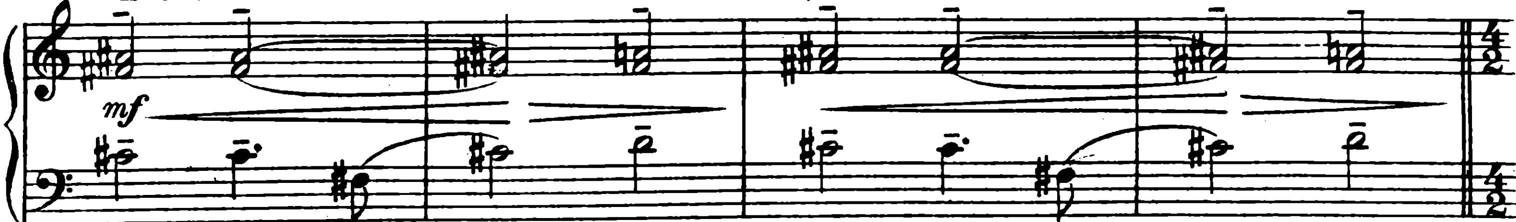


Was einer Mutter blutend Herz Immer von neuem schrie, Mein Gott, wenn du das nicht erhörst, Mein Gott, ich trüg' es nie!"



Ruhig.

Wir lösten das Kreuz von seiner Brust. „Helm ab zum stillen Gebet!"



Geheimnisvoll, rauschend.

pp

Der Russenwind

in schwerem Stoß kalt über die Heide weht.

Ich legte den Brief ihm auf das Herz, Schwer deckte die Scholle ihn zu.

un poco cresc.

Schlaf, Held, im öden Polenland, Schlafe die ewige Ruh'!

pp

Einfach und schlicht.

Sie müssen, müssen es tragen nun, Dein Weib und Mutter und Kind,

pp

Wenn längst die Fahnen lorbeerschwer Flattern im Heimatwind.

cresc.

Doch schläfst du auch in fremder Erd', Von deinen Liebsten fern,

Die Stätte, die das Leid geweiht,

mf dim.

Ist überall des Herrn.

pp

Ist überall des Herrn.

ppp

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H. Leipzig.